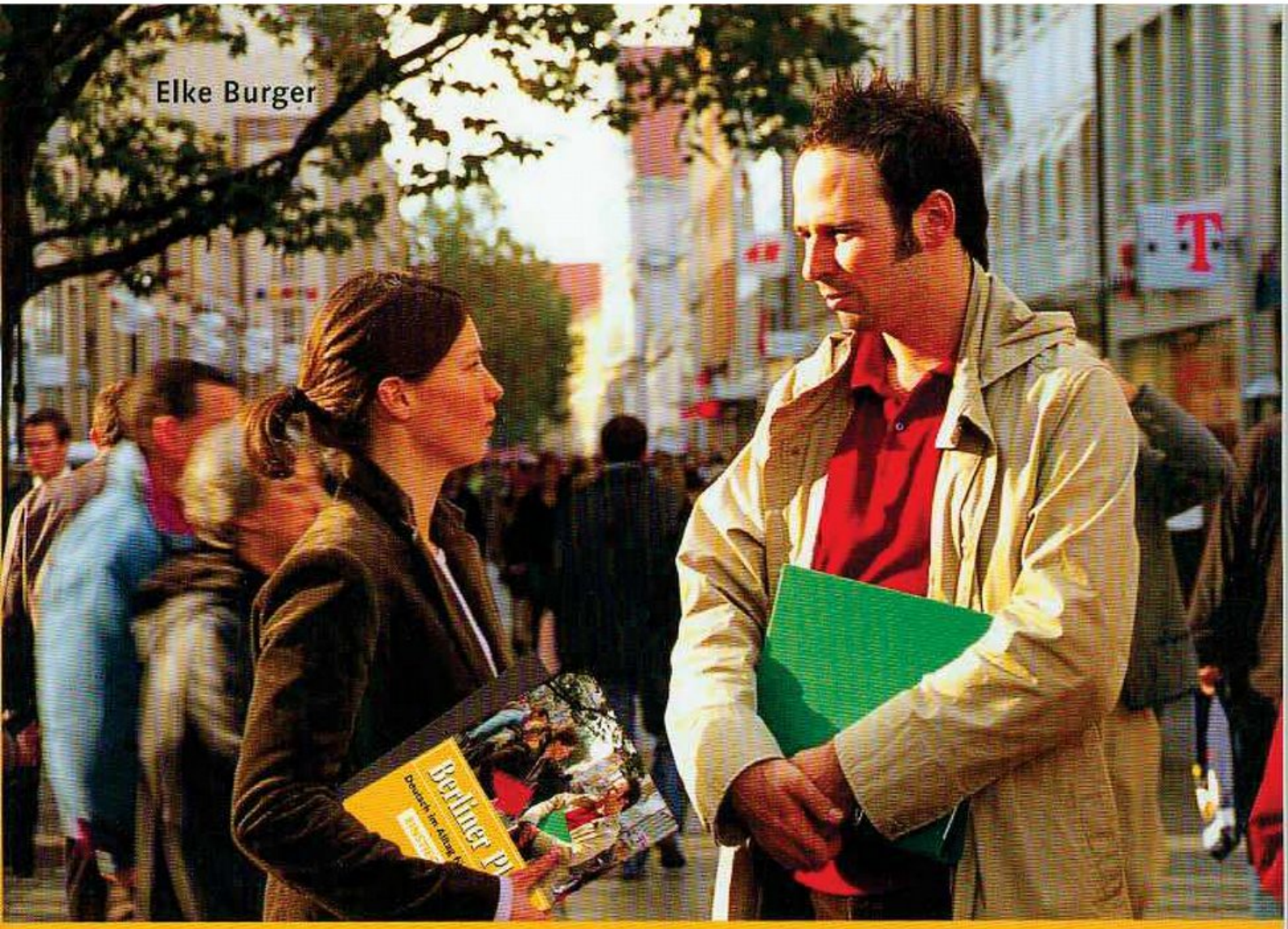


Berliner Platz

Deutsch im Alltag für Erwachsene

EINSTIEGSKURS

Langenscheidt

www.gooyeshes.com

Berliner Platz

Deutsch im Alltag für Erwachsene

EINSTIEGSKURS

von
Elke Burger

گویش
آموزشی
سیستم
۲۳-۳۲۲۲۲۱۰۷
۲۳-۳۲۲۲۲۳۱۷

Langenscheidt

Berlin · München · Wien · Zürich · New York

www.gooyeshes.com

von Elke Burger

unter Mitarbeit von Christiane Lemcke, Lutz Rohrmann, Theo Scherling

Infos & mehr
www.langenscheidt.de/berliner-platz
per Klick!

Redaktion: Hedwig Miesslinger und Lutz Rohrmann
Gestaltungskonzept und Layout: Andrea Pfeifer und Theo Scherling
Umschlaggestaltung: Andrea Pfeifer unter Verwendung eines Fotos von Vanessa Daly
Illustrationen: Nikola Lainović
Fotoarbeiten: Vanessa Daly

Symbole:

Zu dieser Aufgabe gibt es eine Tonaufnahme.

Hier soll ins Heft geschrieben werden.

Umwelthinweis: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

© 2005 Langenscheidt KG, Berlin und München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Satz und Litho: kaltnermedia GmbH, Bobingen
Druckhaus Langenscheidt, Berlin
ISBN 3-468-47845-3

Besuchen Sie auch unsere Homepage: www.langenscheidt.de/berliner-platz

1. 2. 3. 4. 5. 6. 09 08 07 06 05

www.gooyeshes.com

Das lernen Sie im Einstiegskurs

Berliner Platz

1 Guten Tag! S. 4

Sprechen	Guten Tag! Auf Wiedersehen! · Ich heiße ... / Mein Name ist ... · Ich komme aus Wie heißen Sie? · Woher kommen Sie?
Grammatik	Alphabet; W-Fragen: Woher ...? Wie ... ? Verben: ich heiße, er/sie heißt, Sie heißen · ich komme, er/sie kommt, Sie kommen ...
Aussprache	lange/kurze Vokale

2 Der Deutschkurs S. 10

Sprechen	Was ist das? / Wie heißt das auf Deutsch? · Das ist ... / Das heißt ... Wie geht es Ihnen? · Danke gut. · Wie ist Ihre Adresse?
Grammatik	Zahlen bis 100 · der Kuli, das Buch, die Tafel · Das ist ein Kuli. / ... ein Buch / ... eine Tafel.
Aussprache	Fenster/Plakat · *ich-/ach*-Laut · *h, s-/z*-Laute · *au, ei, eu*

3 Freizeit und Tagesablauf S. 16

Sprechen	Was machen Sie (gern)? · Wie spät ist es? · Es ist ...
Grammatik	Verben: ich lese, er/sie liest · ich schlafe, er/sie schläft
Aussprache	lange/kurze Vokale · Wörter verbinden: am_Mittag, halb|eins

4 Mein Beruf und meine Familie S. 22

Sprechen	Was sind Sie von Beruf? · Ich bin Koch. · Wer ist das? · Das ist mein Vater. Sind Sie verheiratet? · Haben Sie Kinder?
Grammatik	Ja/Nein-Fragen: Sind Sie verheiratet? · Ja/Nein · Verben: ich bin, er ist ... · ich habe, er hat ... mein Vater / meine Mutter
Aussprache	*a/ö, a/ä, u/ü*

5 Einkaufen S. 28

Sprechen	Ich hätte gern ... · Was kosten ... ? · Ich möchte lieber ...
Grammatik	Singular/Plural: der Apfel, die Äpfel · Nominativ: Was kostet ein Apfel? · Akkusativ: Ich möchte einen Apfel.
Aussprache	schwierige Wörter: Apfelsaft, achtzig, Milch ...

Raststätte Wiederholungsspiel S. 34

Arbeitsbuchteil S. 36

Lösungen S. 46

Quellenverzeichnis S. 48

www.gooyeshes.com

Guten Tag!

1 Ich heiße ...

2

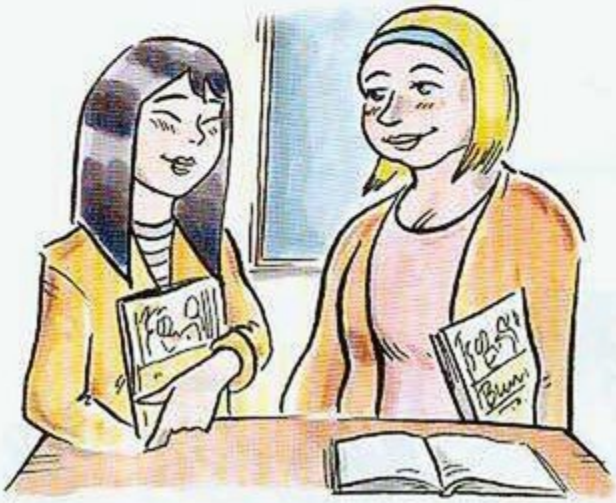
a Hören Sie und lesen Sie.

b Sprechen Sie.

3

2 Wie bitte? – Hören Sie und lesen Sie.

- Hallo, ich heiße Tokiko Akashi.↘
  Und wie heißen Sie?↗
- ○ Mein Name ist Swetlana Petrowa.↘
- Wie bitte?↗
- ○ Swetlana. Swet – la – na Pe – tro – wa.↘
- Danke.↘



3 Buchstabieren

Hören Sie und sprechen Sie.

- Ich heiße Pauletta.↘
- Wie bitte?↗
- Pauletta.↘
- Buchstabieren Sie bitte.↗
- P – a – u – l – e – t – t – a.
- Pauletta.↘
- Richtig.↘
- Danke.↘

- Und wie heißen Sie?↗
- Mein Name ist Murat Polat.↘
- Entschuldigung, wie heißen Sie bitte?↗
- Mein Vorname ist Murat↘, M – u – r – a – t, und mein Familienname ist Polat↘, P – o – l – a – t.
- Murat Polat, danke.↘

4 Das Alphabet

a Hören Sie und sprechen Sie bitte.

Aa Bbe Cce Dde Ee efF Gge Hha Ii Jjott Kka
elL emM enN Oo Ppe Qqu erR esS Tte Uu Vvau
Wwe ixX Yypsilon Zzett Ää Öö Üü ß

b Alphabet und Rhythmus üben – Hören Sie und sprechen Sie.

Aa Bbe Cce Dde Ee efF Gge Hha Ii Jjott Kka elL emM enN Oo
• • • • • •

Ppe Qqu erR esS Tte Uu Vvau Wwe ixX Yypsilon Zzett
• • • • • •

5 Ihr Deutschkurs – Fragen Sie und antworten Sie. Buchstabieren Sie.

Wie heißen Sie?	Ich heiße … Mein Name ist … Mein Vorname ist … Mein Familienname ist …
Buchstabieren Sie bitte.	S-w-…

www.gooyeshes.com

6 Ich komme aus ...

a Hören Sie und lesen Sie.

b Markieren Sie Ihr Land auf der Karte.

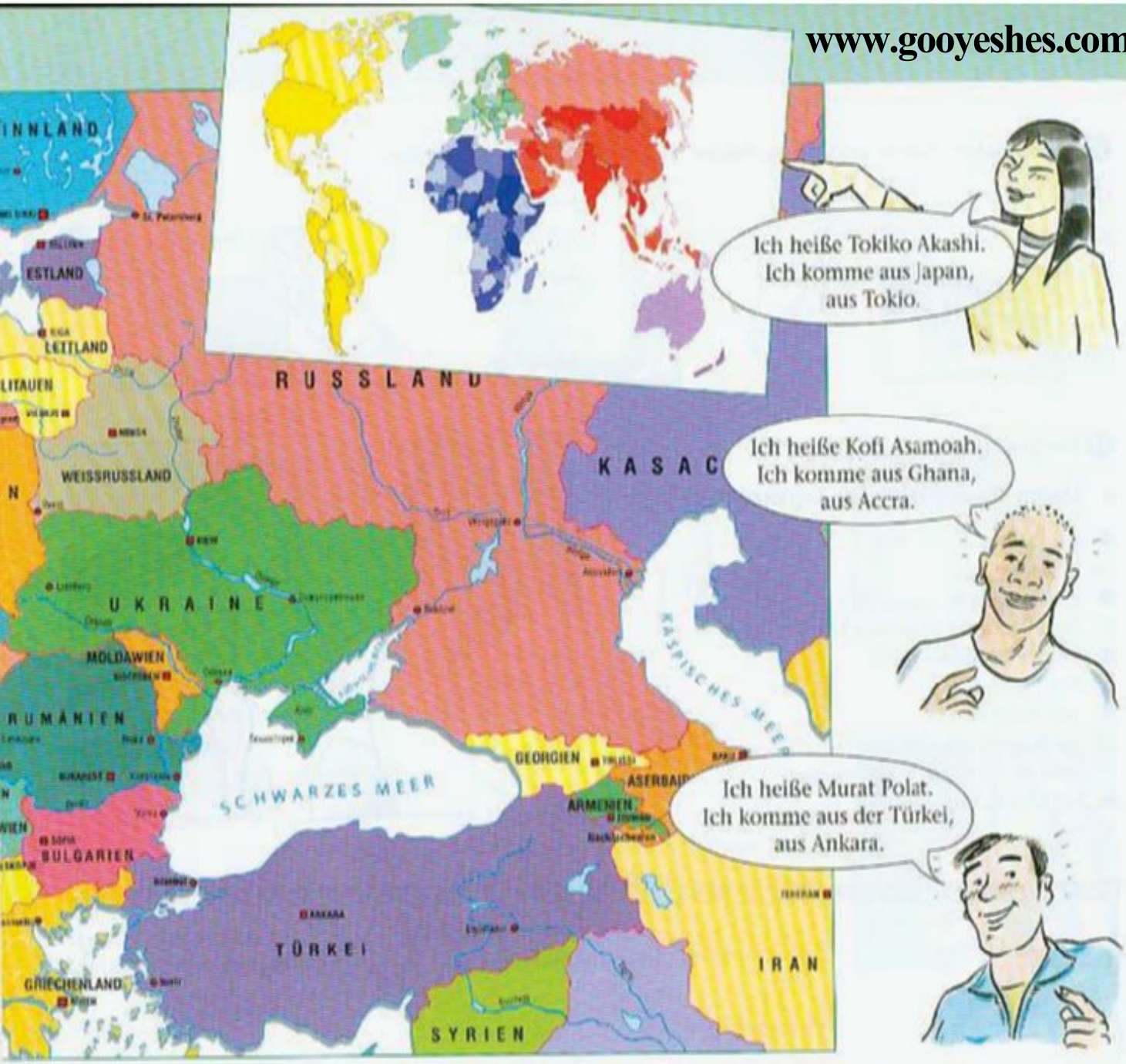
7 Woher kommen Sie? Hören Sie und sprechen Sie.

- Ich komme aus Polen. Woher kommen Sie?↗
- Ich komme aus Peru.↘
- Aus Peru?↗
- Ja, aus Lima.↘

Name	Land	Stadt
Alfonso Gomez	Peru	Lima

8 Fragen Sie im Kurs und notieren Sie.

Woher kommen Sie?	Ich komme aus Polen / China / Ghana ...
Aus **der** Türkei?	Aus **der** Türkei. / Aus **dem** Irak. Ja, aus Istanbul.



9 Stellen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin vor.

Das ist ...
Er/Sie kommt aus ...

www.gooyeshes.com

9

10 Aussprache – Kurze und lange Vokale. Hören Sie und sprechen Sie.

lang –

Basel
Bremen
Berlin
Rom
Zürich

kurz •

Salzburg
Bern
Lissabon
Moskau
München

10

11 Ein Dialog

a Hören Sie und lesen Sie. Ergänzen Sie.

- ● Guten Tag.»
- ○ Hallo.»
- ● Ich heiße Kofi Asamoah.»
- ○ Und ich heiße Martha.» Martha Bolek.»
- ● Woher kommen Sie?»
- ○ Aus Polen.»
- ● Aus Warschau?«
- ○ Nein, aus Krakau.»
  Und Sie?» Woher kommen Sie?«
- ● Ich komme aus Ghana.» Aus Accra.»

Vorname	Familienname	Land	Stadt
Kofi	Asamoah		
		Polen	

b Sprechen Sie den Dialog.

11

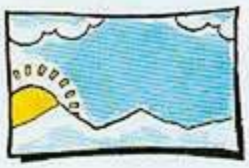
12 Aussprache üben – Hören Sie und sprechen Sie.

Tokio»	aus Tokio»	Ich komme aus Tokio.»
Moskau»	aus Moskau»	Sie kommt aus Moskau.»
Türkei»	aus der Türkei»	Ich komme aus der Türkei.»
Polen»	aus Polen»	Sie kommt aus Polen.»
Ghana»	aus Ghana»	Er kommt aus Ghana.»

www.gooyeshes.com

Im Alltag

1 *Guten Tag* und *Auf Wiedersehen* – *Hallo* und *Tschüs*



Guten Morgen.

Guten Tag.

Guten Abend.

- ● Guten Tag, Herr Asamoah.
- ○ Guten Tag, Frau Meier.

- ● Hallo, Kofi.
- ○ Hallo, Martha.

Auf Wiedersehen. / Tschüs.

2 Ich heiße ... – Ich komme aus ...

Wie heißen Sie?

Woher kommen Sie?

Das ist **Nantida** Bunma.
Sie kommt aus Thailand.

Ich heiße **Nantida**.
Mein Name ist **Nantida Bunma**.
Ich komme aus **Thailand**.

Das ist **Alfonso** Gomez.
Er kommt aus Peru.

Grammatik

3 Verb: Konjugation

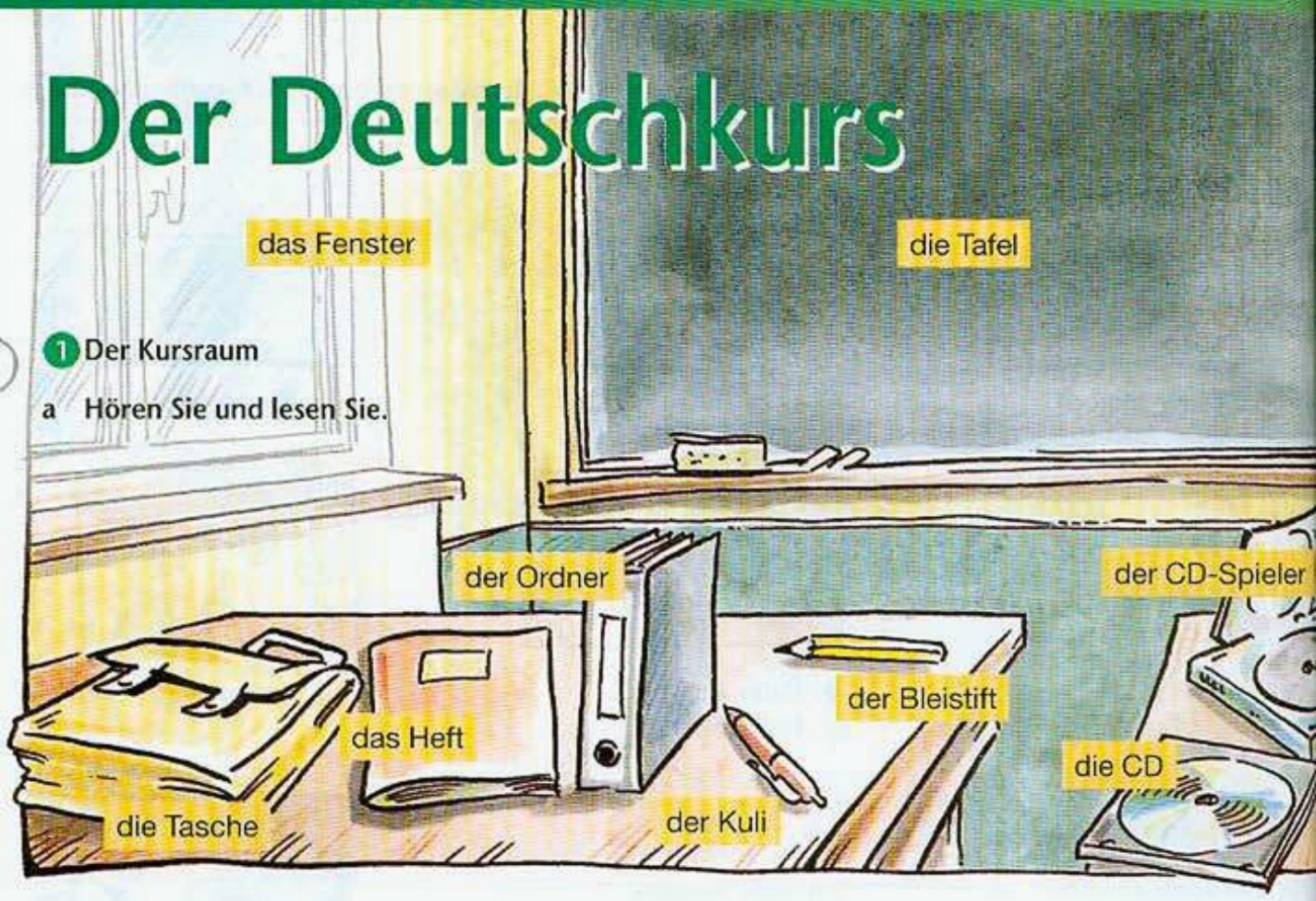
Infinitiv		heiß-**en**	komm-**en**
	ich	heiß-**e**	komm-**e**
	er/sie	heiß-**t**	komm-**t**
	Sie	heiß-**en**	komm-**en**

4 W-Fragen und Antworten

	Fragewort	Verb				Verb	
●	Wie	heißen	Sie?	○	Ich	heiße	Tokiko Akashi.
●	Woher	kommt	Kofi Asamoah?	○	Er	kommt	aus Ghana.

www.gooyeshes.com

Der Deutschkurs

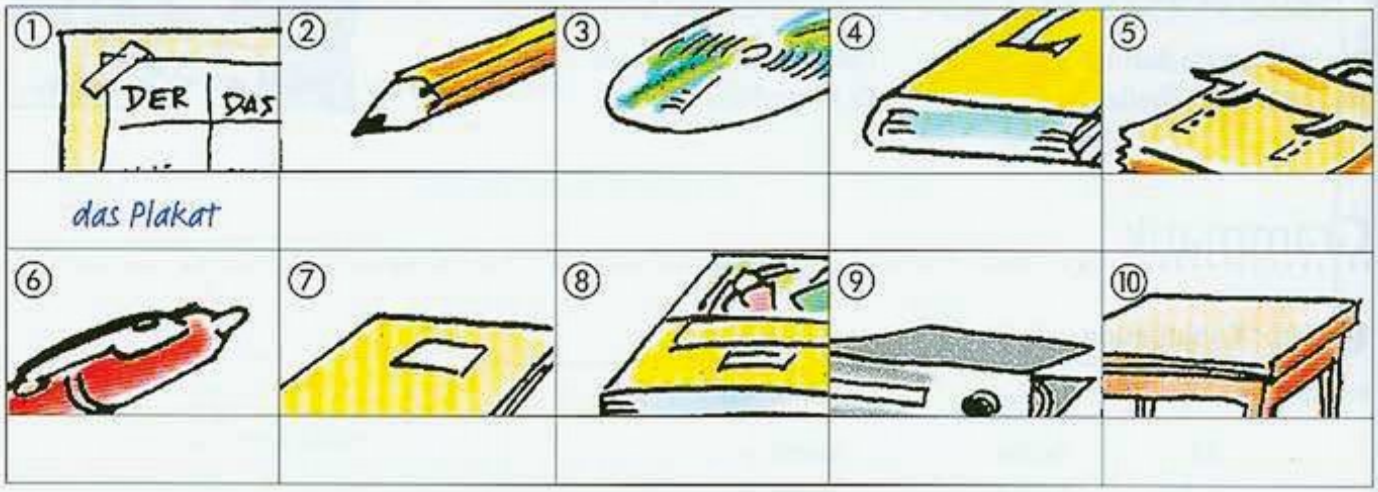


12

1 Der Kursraum

a Hören Sie und lesen Sie.

b Was ist das? Schreiben Sie die Wörter.

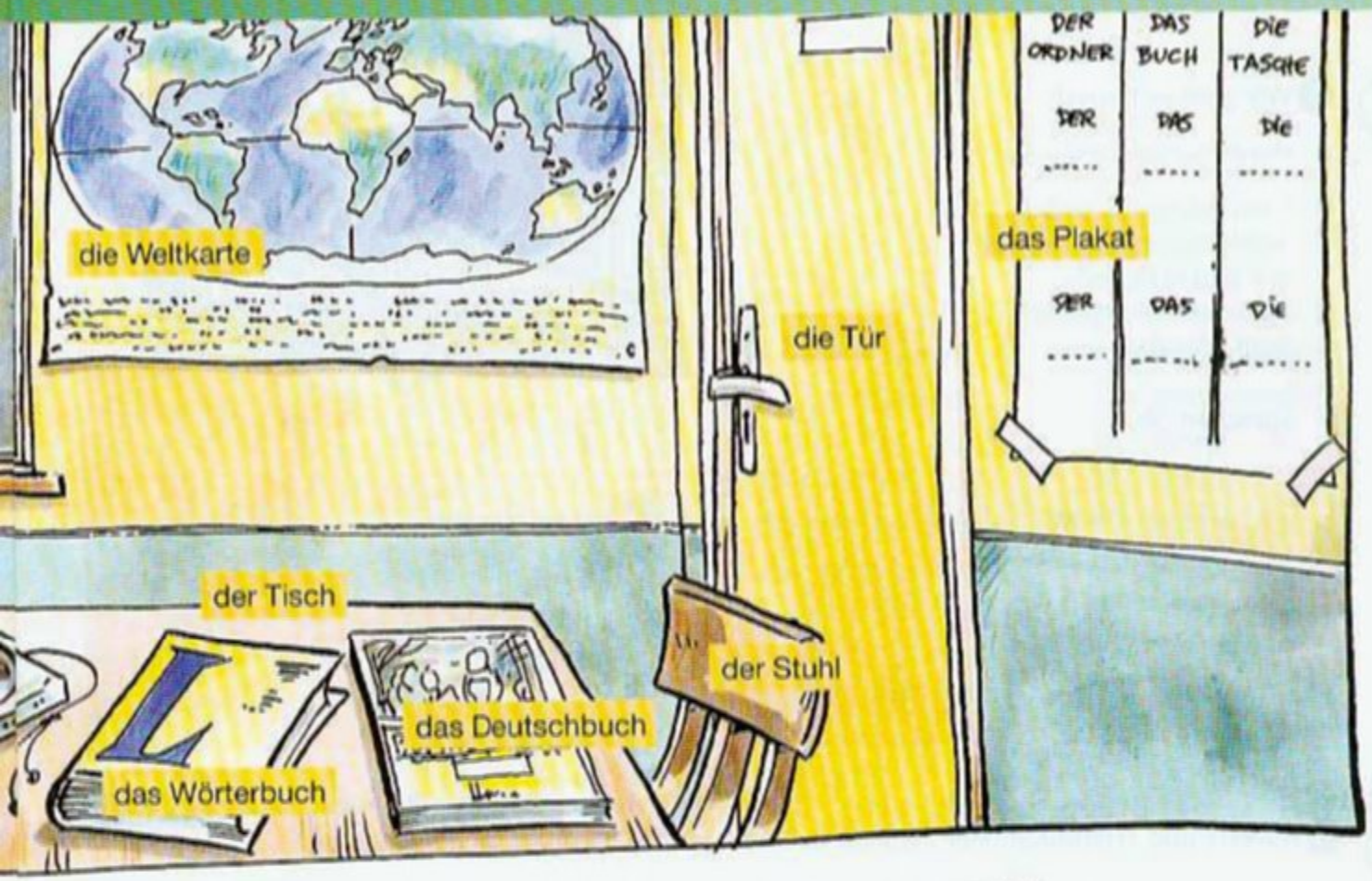


13

2 Aussprache üben – Hören Sie und sprechen Sie.

Fenster	ein Fenster	Das ist ein Fenster.↘	Tisch	ein Tisch	Das ist ein Tisch.↘
Plakat	ein Plakat	Das ist ein Plakat.↘	Tür	eine Tür	Das ist eine Tür.↘
Wörterbuch	ein Wörterbuch	Das ist ein Wörterbuch.↘	Weltkarte	eine Weltkarte	Das ist eine Weltkarte.↘
Ordner	ein Ordner	Das ist ein Ordner.↘	Tafel	eine Tafel	Das ist eine Tafel.↘
Bleistift	ein Bleistift	Das ist ein Bleistift.↘	CD	eine CD	Das ist eine CD.↘

www.gooyeshes.com



3 **Wie heißt das auf Deutsch? Hören Sie und sprechen Sie.**

14 (63)

- Wie heißt das auf Deutsch?↗
- Stuhl.↘ Das heißt Stuhl.↘
- Und wie heißt das?↗
- Heft.↘ Das Heft.↘
- Und das?↗ Was ist das?↗
- Das ist eine Tasche.↘

4 **Der Kursraum – Fragen Sie und antworten Sie.**

der Stuhl — ein Stuhl
das Heft — ein Heft
die Tasche — eine Tasche

Wie heißt das auf Deutsch?	Stuhl. Das heißt Stuhl. Heft. Das Heft.
Was ist das?	Ein Tisch. Das ist ein Tisch. Eine Tasche. Das ist eine Tasche.
	Das weiß ich nicht.

www.gooyeshes.com

15

5 Wie geht es Ihnen?

a Hören Sie und lesen Sie.

● Guten Morgen, Herr Schmidt.↘
○ Guten Morgen, Frau Meier.↘
Wie geht es Ihnen?↘
● Danke, gut. Und Ihnen?↗
○ Auch gut↘, danke.↘

b Sprechen Sie.

Wie geht es Ihnen? → ☺☺ Danke, sehr gut.
☺ Danke, gut.
😐 Danke, es geht. Und Ihnen?

Auch gut, danke. ←

16

6 Adresse und Telefonnummer – Hören Sie und lesen Sie. Ordnen Sie die Bilder zu.

Dialog: _____

Dialog 1

● Schneider.↗
○ Wie bitte?↗
● Schneider!↘
○ Entschuldigung, wie ist bitte Ihre Telefonnummer?↘
● 25 60 83.↘
○ Wie bitte?↗ 25 60 82?↗
● Nein, 25 60 83.↘
○ Oh, Entschuldigung.↘

Dialog: _____

Dialog 2

● Wie heißen Sie, bitte?↗
○ Herzog. Maria Herzog.↘
● Und wie ist Ihre Adresse?↗
○ Schillerstraße 11, 81336 München.↘
● Und wie ist Ihre Telefonnummer?↗
○ 97 14 68.

7 Die Zahlen von 0 bis 100.

17

Hören Sie und lesen Sie. Sprechen Sie.

13 dreizehn

0	null	10	zehn
1	eins	11	elf
2	zwei	12	zwölf
3	drei	13	dreizehn
4	vier	14	vierzehn
5	fünf	15	fünfzehn
6	sechs	16	sechzehn
7	sieben	17	siebzehn
8	acht	18	achtzehn
9	neun	19	neunzehn

21 einundzwanzig

20	zwanzig	30	dreißig
21	einundzwanzig	31	einunddreißig
22	zweiundzwanzig	32	zweiunddreißig
23	dreiundzwanzig	40	vierzig
24	vierundzwanzig	50	fünfzig
25	fünfundzwanzig	60	sechzig
26	sechsundzwanzig	70	siebzig
27	siebenundzwanzig	80	achtzig
28	achtundzwanzig	90	neunzig
29	neunundzwanzig	100	hundert

8 Hören Sie. Markieren Sie die Zahlen in der Tabelle (7).

18

9 Wie heißt die Zahl? – Spielen Sie.

www.gooyeshes.com

19

10 Zahlen verstehen – Was hören Sie? Kreuzen Sie an (X).

1.	Müllerstraße	15 ☐	50 ☒	Telefonnummer	60 80 92 0 ☐	16 18 92 0 ☐
2.	Jakobsplatz	17 ☐	70 ☐	Telefonnummer	13 13 35 ☐	13 30 35 ☐
3.	Berliner Straße	14 ☐	40 ☐	Telefonnummer	19 22 10 ☐	90 22 10 ☐

11 Informationen sammeln – Fragen Sie im Kurs.

Wie ist Ihre Adresse? – Müllerstraße 10, 89368 München.

Wie ist Ihre Telefonnummer? – Meine Telefonnummer ist 089-42 17 63 5.

20

12 Aussprache üben – Hören Sie und sprechen Sie.

wohnen – sechzehn – auch – hundert – Stuhl – aus
Fenster – heißen – fünf – hören – spielen – sieben
dreißig – vierzig – neun – bitte – kommen – Tasche

Stuhl – Bleistift – buchstabieren
Buch – auch gut – acht
Frau – auch – aus
zehn – vierzig – Zahl

Deutsch – Tasche – Tisch
ich – sechzehn – zwanzig – dreißig
nein – heißen – Türkei
zwei – siebzig – sechzehn – fünfzehn – neunzig

heißen – hören – hunder
sechs
neun – Deutsch

Wie bitte?↗ – Wie heißen Sie?↗ – Wie heißt das auf Deutsch?↗ – Das heißt Buch.↘

www.gooyeshes.com

Im Alltag

1 Wie heißt das?

Wie heißt das auf Deutsch? — **Buch**. Das heißt **Buch**.

Was ist das? — Das ist **ein Buch**.

Und **was** ist das? — Das ist **eine Tasche**.

2 Wie geht es Ihnen?

Guten Morgen, Herr Gomez.
Wie geht es Ihnen?

Auch gut, danke.

Guten Tag, Frau Meier.
Danke, sehr gut. / Es geht.

Danke, gut. Und Ihnen?

3 Adresse und Telefonnummer

Wie ist Ihre Telefonnummer? — Meine Telefonnummer ist 089-45 68 73.

Wie ist Ihre Adresse? — Schillerstraße 11, 81236 München.

Grammatik

4 Verbposition: W-Fragen und Antworten

Position 1	Position 2		Position 1	Position 2	
Wie	(heißt)	das auf Deutsch?	Das	(heißt)	Kuli.
Was	(ist)	das?	Das	(ist)	eine Tasche.

www.gooyeshes.com

Freizeit und Tagesablauf

21

1 Was hören Sie? Notieren Sie a–g.

___ Freunde treffen

___ lernen

___ arbeiten

___ telefonieren

d kochen

___ tanzen

b Fußball spielen

c Musik hören

a Rad fahren

___ schwimmen

___ lesen

___ essen

___ schlafen

2 Was machen Sie gern?

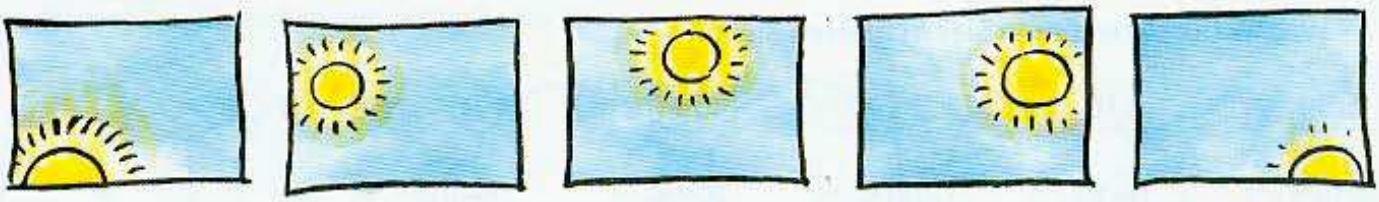
a Markieren Sie in Aufgabe 1. Schreiben Sie wie im Beispiel.

Ich *koche* gern.	Ich *höre*	gern *Musik*.	
Ich _____ gern.	Ich _____	gern _____.	
Ich _____ gern.	Ich _____	gern _____.	

b Wer macht was gern? Fragen Sie im Kurs und erzählen Sie.

Was machen Sie gern? Ich koche gern und ich fahre gern Rad.
Anna liest gern.
Viktor und Elena hören gern Musik.

3 Der Tag



der Morgen | der Vormittag | der Mittag | der Nachmittag | der Abend

a Drei Interviews – Lesen Sie die Sätze.

b Hören Sie und kreuzen Sie an (X): richtig [r] oder falsch [f]?

22

1
a) Marion Berg steht um 7 Uhr auf. [r] [f]
b) Sie arbeitet von 9 bis 15 Uhr. [r] [f]
c) Am Abend kocht und liest sie. [r] [f]

2
a) Paul Schneider steht um 7 Uhr 30 auf. [r] [f]
b) Er arbeitet von 8 Uhr bis 18 Uhr. [r] [f]
c) Am Abend spielt er Fußball, tanzt oder sieht fern. [r] [f]

3
a) Monica Littmann steht um 7 Uhr auf. [r] [f]
b) Am Nachmittag besucht sie einen Sprachkurs. [r] [f]
c) Am Abend lernt sie und macht Sport: Sie joggt oder fährt Rad. [r] [f]

c Was machen Sie wann? Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.

Wann stehen Sie auf?	Um 7 Uhr.
Was machen Sie am Vormittag / am Nachmittag / am Abend?	Arbeiten. / Ich arbeite. Freunde treffen. / Ich treffe Freunde.

4 Verben: regelmäßige und unregelmäßige – Machen Sie ein Lernplakat.

	Regelmäßige Verben		Unregelmäßige Verben		
Infinitiv	kochen	lernen	lesen	schlafen	fahren
ich	koch-e	lern-e	les-e	schlaf-e	fahr-e
er/sie	koch-t	lern-t	lies-t	schläf-t	fähr-t
sie/Sie	koch-en	lern-en	les-en	schlaf-en	fahr-en

23

5 Die Uhrzeiten – offiziell

a Welche Uhrzeiten hören Sie? Markieren Sie (✔)

5:30 ☑	7:10 ☐	9:45 ☐	11:20 ☐	13:05 ☐
17:25 ☐	18:30 ☐	20:15 ☐	22:45 ☐	24:00 ☐

b Hören Sie und ergänzen Sie.

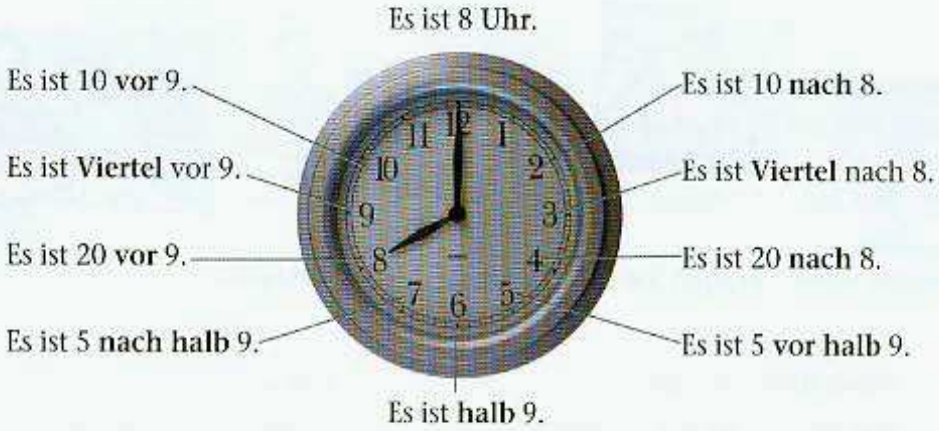
1.	:30	2.	:15	3.	:20	4.	:50
5.	6:	6.	20:	7.	22:	8.	23:

c Vergleichen Sie im Kurs. Hören Sie noch einmal und korrigieren Sie.

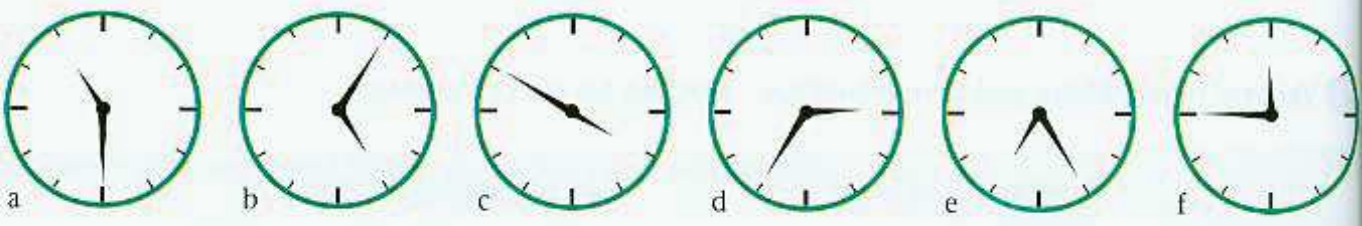
24

6 Die Uhrzeiten im Alltag

a Hören Sie und lesen Sie. Sprechen Sie.

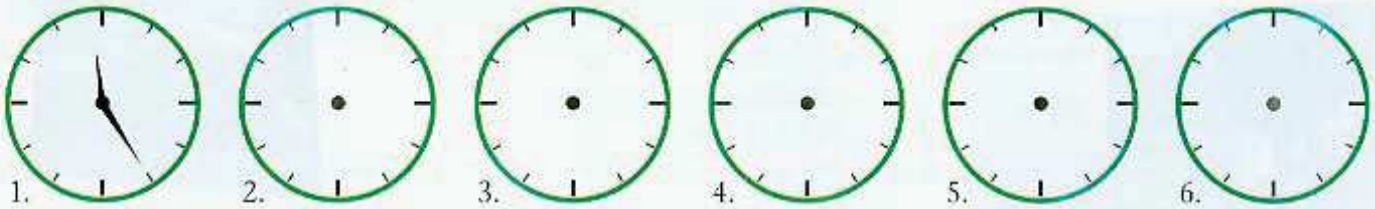


b Uhrzeiten – Ordnen Sie zu.



1. c Es ist 10 vor 4.
2. _____ Es ist 5 nach halb 3.
3. _____ Es ist Viertel vor 12.
4. _____ Es ist halb 11.
5. _____ Es ist 5 nach 5.
6. _____ Es ist 5 vor halb 7.

7 **Wie spät ist es? – Zeichnen Sie Uhrzeiten und üben Sie. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin.**



Wie spät ist es?

Es ist fünf vor halb zwölf.

8 **Die Uhrzeiten offiziell und im Alltag – Was passt? Ordnen Sie zu.**

1. 16 Uhr 30 f
2. 11 Uhr 20 ____
3. 22 Uhr 35 ____
4. 20 Uhr 05 ____
5. 6 Uhr 45 ____
6. 15 Uhr 50 ____

a) Es ist zwanzig nach elf.
b) Es ist zehn vor vier.
c) Es ist Viertel vor sieben.
d) Es ist fünf nach acht.
e) Es ist fünf nach halb elf.
f) Es ist halb fünf.

9 **Aussprache üben**

25

a **Lange und kurze Vokale – Hören Sie und sprechen Sie nach.**

1. lange Vokale:	Fußball spielen	Murat spielt am Abend Fußball.
	Rad fahren	Anna fährt am Nachmittag Rad.
	Musik hören	Sie hört am Vormittag Musik.
2. kurze Vokale	gern kochen	Tom kocht gern.
	gern kochen und essen	Ich koche und esse gern.
	gern schwimmen	Tom schwimmt gern.

b **Wörter: verbinden – nicht verbinden? Hören Sie und sprechen Sie nach.**

26

Am_Morgen, am_Mittag, um zehn_nach sieben, um zehn_nach drei, um zehn_nach eins

Wie spät ist es? halb | acht, halb | eins, halb | elf, Viertel nach | elf, Viertel nach | acht

www.gooyeshes.com

10 Mein Tag

a Schreiben Sie.

	Mein Tag
Morgen	6 Uhr
	7 Uhr
	8 Uhr
	9 Uhr
	10 Uhr
	11 Uhr
Mittag	12 Uhr
	13 Uhr
	14 Uhr
Nachmittag	15 Uhr
	16 Uhr
	17 Uhr
Abend	18 Uhr
	19 Uhr
	20 Uhr
	21 Uhr
	22 Uhr
	23 Uhr
	24 Uhr

b Sprechen Sie in der Gruppe.

Wann stehen Sie auf?	Um halb acht. / Um 7 Uhr 30.
Was machen Sie um 10 Uhr?	Lernen. / Ich lerne Deutsch.
Wann essen Sie am Abend?	Um acht Uhr.

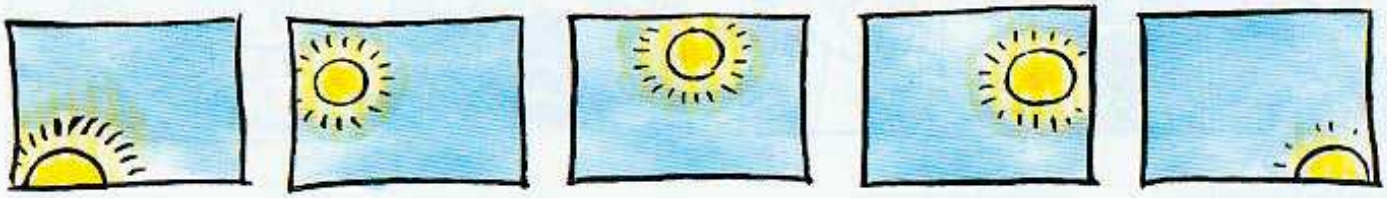
www.gooyeshes.com

Im Alltag

1 Was machen Sie gern?

Was machen Sie gern?	Kochen. / Ich **koche** gern.
Was macht **Anna** gern?	Lesen. / Sie **liest** gern.
Was macht **Eduard** gern?	Rad fahren. / Er **fährt** gern **Rad.**
Was machen **Viktor und Elena** gern?	Schwimmen. / Sie **schwimmen** gern.

2 Die Tageszeiten



am Morgen | am Vormittag | am Mittag | am Nachmittag | am Abend

Wann arbeiten Sie?	**Am** Vormittag.
Was machen Sie am Abend?	**Deutsch lernen.** / Ich **lerne Deutsch.**

3 Die Uhrzeiten

Wie spät ist es?		Es ist **20 Uhr 30.**	offiziell
		Es ist **halb neun.**	im Alltag
Wann stehen Sie auf?		**Um** 7 Uhr 30.	offiziell
		Um halb acht.	im Alltag

Grammatik

4 Konjugation: regelmäßige und unregelmäßige Verben

	Regelmäßige Verben		Unregelmäßige Verben		
Infinitiv	kochen	lernen	lesen	schlafen	fahren
ich	koch-e	lern-e	les-e	schlaf-e	fahr-e
er/sie	koch-t	lern-t	lies-t	schläf-t	fähr-t
sie/Sie	koch-en	lern-en	les-en	schlaf-en	fahr-en

TIPP Unregelmäßige Verben mit Lernkarten lernen.

www.gooyeshes.com

Mein Beruf und meine Familie

1 Berufe

Hören Sie und lesen Sie. Notieren Sie die Namen zu den Berufen.

die Verkäuferin /
der Verkäufer

Nalan

die Hausfrau /
der Hausmann

die Automechanikerin /
der Automechaniker

die Köchin /
der Koch

1. Das ist Nalan. Sie ist 22 Jahre alt und Verkäuferin von Beruf. Sie ist nicht verheiratet.

2. Ich bin Eduard. Ich bin 43 Jahre alt und Automechaniker. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Mein Sohn Benjamin ist 15 Jahre alt, meine Tochter Lisa ist 10 Jahre alt.

3. Ich bin Tatjana. Ich bin 30 Jahre alt und verheiratet. Mein Mann heißt Vladimir. Er ist 35 Jahre alt. Wir haben zwei Kinder: Olga und Jurij. Olga ist 5 Jahre alt, Jurij ist 8 Jahre alt. Ich bin Hausfrau.

4. Mario ist 26 Jahre alt und nicht verheiratet. Er ist Koch von Beruf.

2 Informationen verstehen – Lesen Sie die Texte 1–4 auf Seite 22 noch einmal.

a Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an (X).

1. Nalan ist Hausfrau. r [X] f
2. Tatjana hat zwei Kinder. r [ ] f
3. Mario ist verheiratet. r [ ] f
4. Eduard ist Automechaniker. r [ ] f

b Eine Tabelle ergänzen – Suchen Sie die Informationen in den Texten 1–4.

Text	Name	Alter	Beruf	verheiratet	nicht verheiratet	Kinder	keine Kinder
1	Nalan	22	Verkäuferin		x		x
2							
3							
4							

3 Die Verben *sein* und *haben*

a Beantworten Sie die Fragen.

1. Wer ist verheiratet? Tatjana und Eduard sind verheiratet.
2. Wer ist 22 Jahre alt? _____ ist 22 Jahre alt.
3. Wer hat Kinder? _____ haben Kinder.

b Markieren Sie in 3a die Verben. Ergänzen Sie die Tabelle.

Infinitiv:	sein		haben
ich	bin	ich	habe
er/sie	_____	er/sie	_____
wir	sind	wir	haben
sie/Sie	_____	sie/Sie	_____

Edith
Kellnerin
verheiratet
ein Kind

4 Informationen sammeln – Sprechen Sie und notieren Sie.

Was sind Sie von Beruf?	Ich bin … von Beruf.
Sind Sie verheiratet?	Ja, ich bin verheiratet. / Nein, ich bin nicht verheiratet.
Haben Sie Kinder?	Ja, ich habe Kinder. / Nein, ich habe keine Kinder.

www.gooyeshes.com

28

5 Die Familie

a Hören Sie und lesen Sie. Ordnen Sie zu.

1

- Ist das Ihre Familie?↗
- Ja, das sind meine Eltern: mein Vater und meine Mutter.↘ Und hier sind meine Geschwister:↘ meine Schwester Maria und mein Bruder Simon.↘
- Wo wohnt Ihre Familie?↘
- Meine Eltern wohnen in Hamburg und meine Geschwister wohnen in Berlin.↘

2

- Das ist meine Frau.↘ Sie heißt Larissa.↘
- Und das?↗ Sind das Ihre Kinder?↗
- Ja, das sind meine Tochter Nadja und mein Sohn Alexander.↘

3

- Ist das Ihr Bruder?↗
- Nein, das ist mein Mann.↘
- Und das?↗ Ist das Ihre Tochter?↗
- Ja, das ist meine Tochter.↘ Sie heißt Laura und ist neun.↘
- Haben Sie Geschwister?↗
- Nein, leider nicht.↘

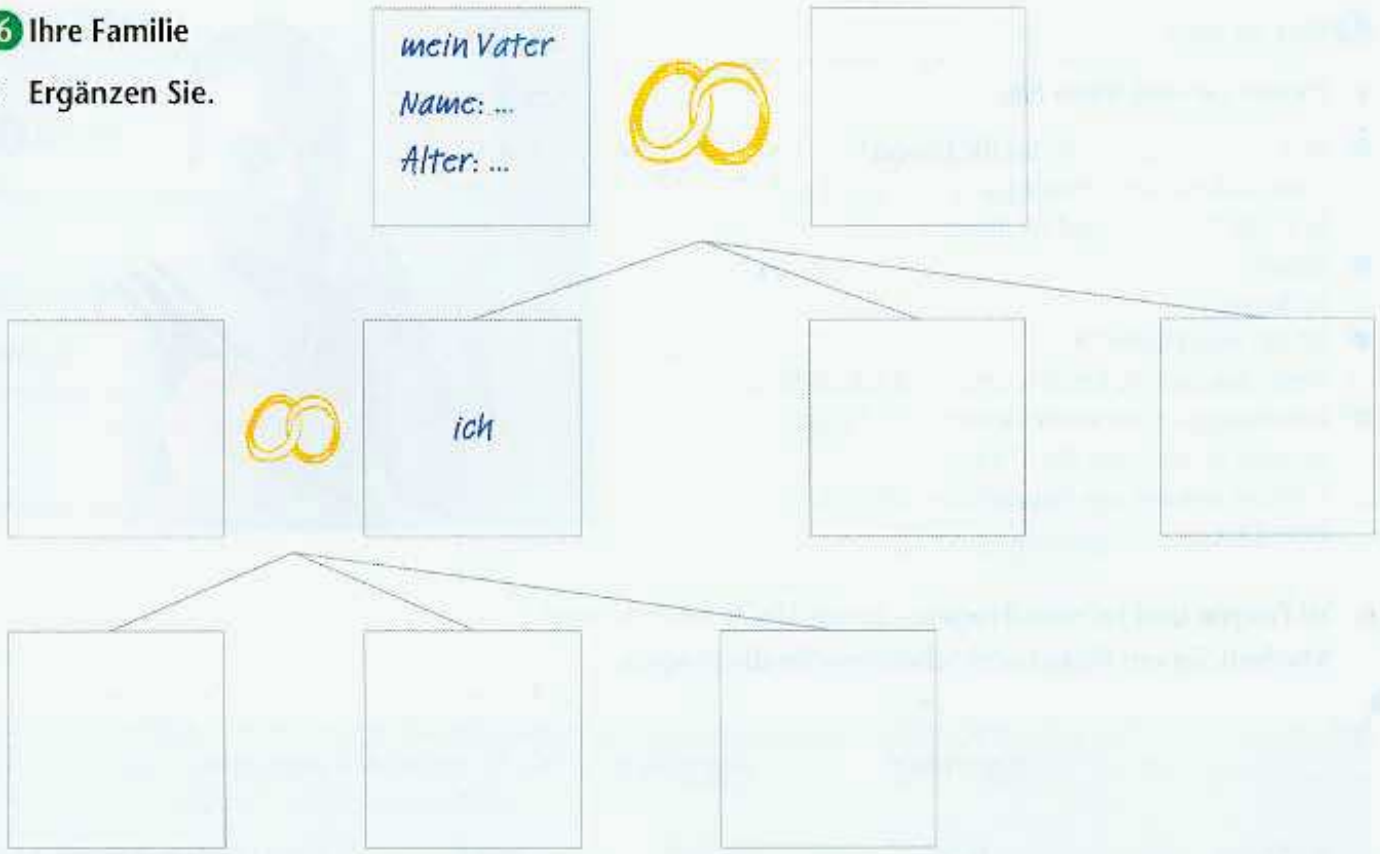
b Ordnen Sie.

Das ist mein ...	Das ist meine ...	Das sind meine ...
Vater	Mutter ...	

c Hören Sie die Dialoge noch einmal und sprechen Sie.

6 Ihre Familie

a Ergänzen Sie.



b Sprechen Sie im Kurs.

Wer ist das?	Das sind meine Eltern/Geschwister/Kinder. Das ist mein Vater/Bruder/Mann/Sohn. Das ist meine Mutter/Schwester/Frau/Tochter.
Haben Sie Geschwister?	Ja, ich habe einen Bruder / zwei Brüder / ... Ja, ich habe eine Schwester / zwei Schwestern / ... Nein, ich habe keine Geschwister.
Haben Sie Kinder?	Ja, ich habe einen Sohn / zwei Söhne / ... Ja, ich habe eine Tochter / zwei Töchter / ... Nein, ich habe keine Kinder.

www.gooyeshes.com

29

7 Wer ist das?

a Hören Sie und lesen Sie.

● Wer ist denn das?↗ Ist das Ihr Bruder?↗
○ Nein, das ist mein Freund.↘
Er heißt Valentin und ist Boxer.↘
● Boxer?↗
○ Ja, Boxer.↘
● Ist das sein Hobby?↗
○ Nein, das ist sein Beruf.↘ Und er ist Champion.↘
● Interessant.↘ Und woher kommt Ihr Freund?↗
Kommt er auch aus der Türkei?↗
○ Nein, er kommt aus Rumänien↘, aber jetzt
ist er hier.↘

b W-Fragen und Ja/Nein-Fragen – Lesen Sie 7a noch einmal. Machen Sie ein Plakat und schreiben Sie die Fragen.

	Position 1	Position 2		Antwort
W-Frage:	Wer	(ist)	das?	Das ist mein Freund.
Ja/Nein-Frage:	(Ist)	...	...	Ja. / Nein.

c Markieren Sie die Verben und vergleichen Sie. Schreiben Sie.

W-Frage: Das Verb ist auf Position ____ **Ja/Nein-Frage:** Das Verb ist auf Position ____

30

8 Aussprache üben – o/ö, u/ü, a/ä. Hören Sie und sprechen Sie.

Sohn – Söhne	Das ist mein Sohn. – Das sind meine Söhne.
Tochter – Töchter	Das ist meine Tochter. – Das sind meine Töchter.
Bruder – Brüder	Das ist mein Bruder. – Das sind meine Brüder.
Mutter – Mütter	Das ist meine Mutter. – Das sind die Mütter von Paula und Robe
Vater – Väter	Das ist mein Vater. – Das sind die Väter von Julia und Max.

www.gooyeshes.com

Im Alltag

1 Berufe

Was sind Sie von Beruf?	Verkäuferin. / Ich bin **Verkäuferin** von Beruf.

2 Familie

Wie alt sind Sie?	30. / Ich bin **30 Jahre** alt.
Sind Sie verheiratet?	Ja, ich bin verheiratet. **Nein**, ich bin **nicht verheiratet**.
Haben Sie Kinder?	**Ja**, ich habe Kinder. Ja, einen Sohn / zwei Söhne und eine Tochter / zwei Töchter. **Nein**, ich habe **keine Kinder**.
Wer ist das?	Das sind meine Eltern/Geschwister/Kinder. Das ist mein Vater/Bruder/Mann/Sohn. Das ist meine Mutter/Schwester/Frau/Tochter.

Grammatik

3 Verben – Konjugation: *sein* und *haben*

Infinitiv		sein	haben			sein	haben
Singular	ich	bin	habe	Plural	wir	sind	haben
	er/sie	ist	hat		sie/Sie	sind	haben

4 Possesivartikel: *mein/meine, sein/seine, ihr/ihre, Ihr/Ihre*

ich	→	**mein/meine**	mein	Vater/Kind	meine	Mutter/Kinder
er	→	**sein/seine**	sein	Vater/Kind	seine	Mutter/Kinder
sie	→	**ihr/ihre**	ihr	Vater/Kind	ihre	Mutter/Kinder
Sie	→	**Ihr/Ihre**	Ihr	Vater/Kind	Ihre	Mutter/Kinder

5 Verbposition: W-Fragen und Ja/Nein-Fragen

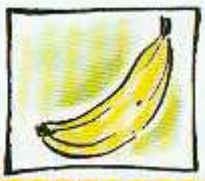
	Position 1	Position 2		Position 1	Position 2	
W-Frage:	Wer	(ist)	das?	Das	(ist)	mein Freund.
	Woher	(kommt)	er?	Er	(kommt)	aus China.
Ja/Nein-Frage:	(Sind)	Sie	verheiratet?	Ja, ich	(bin)	verheiratet.
	(Ist)	Ercan	verheiratet?	Nein, er	(ist)	nicht verheiratet.

www.gooyeshes.com

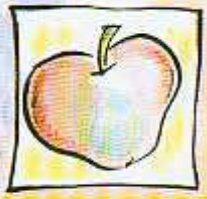
Einkaufen

1 Auf dem Markt

a Was gibt es auf dem Markt? Sammeln Sie im Kurs und schreiben Sie.



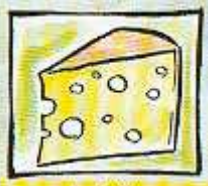
die Banane



der Apfel

das Brot

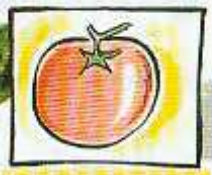
die Milch



der Käse

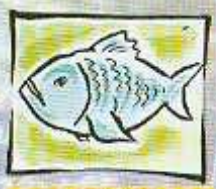
der Salat

D

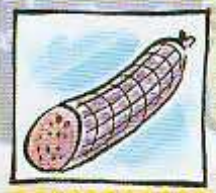


die Tomate

die Gurke



der Fisch



die Salami

der Schinken

E

F

b Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie zu (A–F).

Dialog 1 – Bild ☐ Dialog 3 – Bild ☐ Dialog 5 – Bild ☐

Dialog 2 – Bild ☐ Dialog 4 – Bild ☐ Dialog 6 – Bild ☐

www.gooyeshes.com

32

2 Ich hätte gern ...

a Hören Sie und lesen Sie. Ergänzen Sie.

b Hören Sie noch einmal und markieren Sie den Satzakzent wie im Beispiel.

(1) ● Was kosten die Bananen, bitte?↗
○ 1 Euro 50 das Kilo.↘
● Ein Kilo _____ und ein Kilo Äpfel, bitte.↘
○ Sonst noch etwas?↗
● Nein, danke. Das ist alles.↘

(2) ● Ich hätte gern ein _____.↘
○ 2 Euro 20, bitte.↘
● Haben Sie auch Kuchen?↗
○ Nein, leider nicht.↘

(3) ● Ich möchte eine Flasche _____ und 100 Gramm _____, bitte.↘
○ Gerne.↘

(4) ● Komm, wir brauchen noch _____.↘

(5) ● Bitte schön?↗
○ Einen _____, bitte.↘
● Sonst noch etwas?↗
○ Ja, ein Kilo _____ und eine _____, bitte.↘

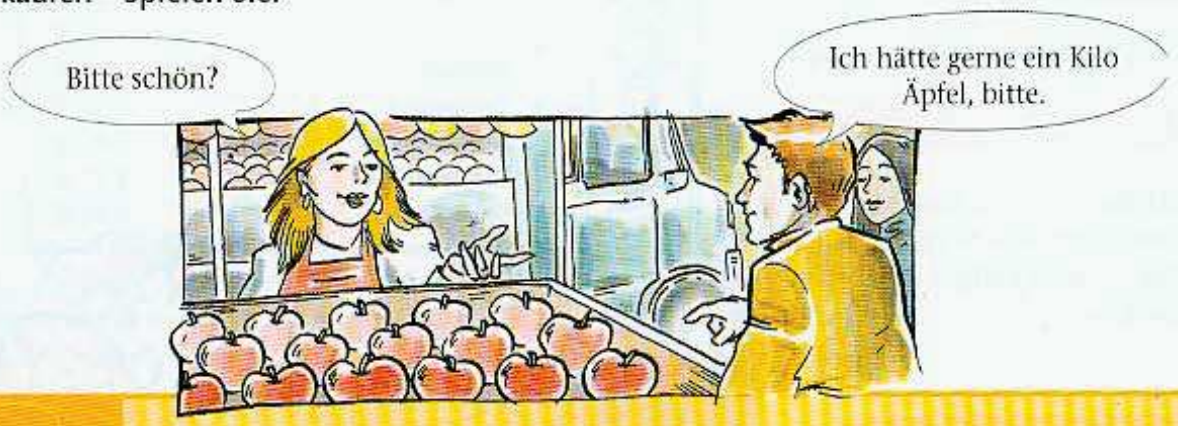
(6) ● Eine kleine _____ und 150 Gramm _____, das macht 5 Euro 80, bitte.↘

c Sprechen Sie die Dialoge.

d Was sagt der Kunde / die Kundin? Was sagt der Verkäufer / die Verkäuferin? Kreuzen Sie an (X).

	Kunde/Kundin	Verkäufer/Verkäuferin
Was kosten die Tomaten, bitte?	☒	☐
1 Euro 50 das Kilo.	☐	☐
Ich hätte gern einen Salat.	☐	☐
Sonst noch etwas?	☐	☐
Haben Sie auch Kuchen?	☐	☐
Nein, leider nicht.	☐	☐
Ich möchte eine Flasche Milch, bitte.	☐	☐
Gerne.	☐	☐
Nein, danke. Das ist alles.	☐	☐
Bitte schön?	☐	☐
Das sind 5 Euro 80, bitte.	☐	☐

3 Einkaufen – Spielen Sie.



Verkäufer/Verkäuferin	Kunde/Kundin
Bitte schön?	Ich hätte gerne ein Kilo Tomaten / einen Salat / eine Gurke / ein Brot, bitte. Ich möchte ein Kilo Tomaten / einen Salat / zwei Gurken / ein Brot, bitte.
Gern. Sonst noch etwas?	
	Was kostet der Salat / ein Kilo Äpfel? Was kosten die Bananen?
1 Euro 50.	

4 Singular und Plural: *der Apfel – die Äpfel*
Machen Sie ein Lernplakat.

Singular	Plural
der Apfel	die Äpfel
die Banane	die Bananen
das	

TIPP Nomen immer mit Artikel und Plural lernen.

die Banane
die Bananen
Ich hätte gern eine Banane.
Was kosten die Bananen?

der Apfel
die Äpfel
Ich hätte gern einen Apfel.
Was kosten die Äpfel?

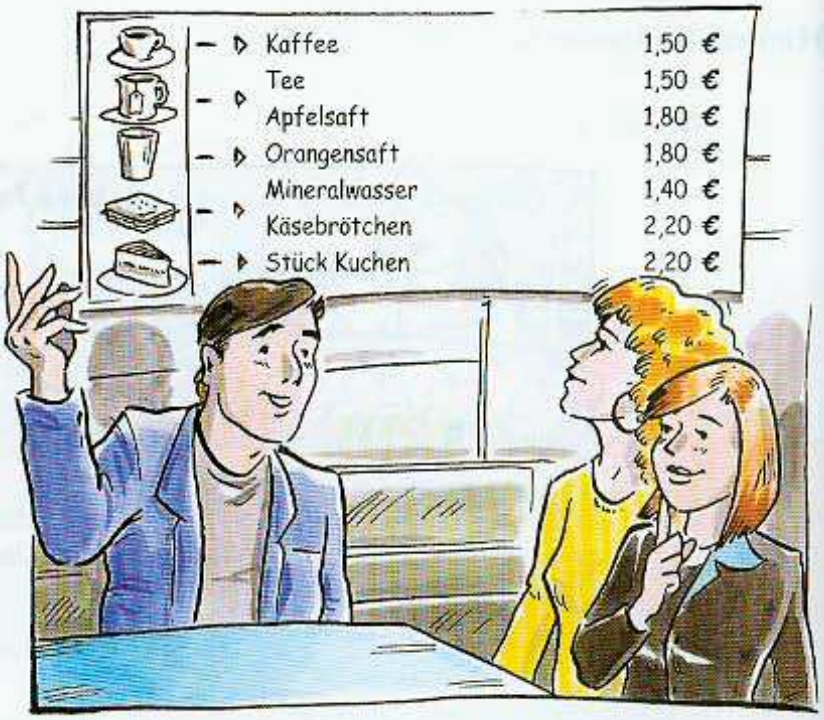
5 Nominativ und Akkusativ – Lesen Sie. Was ist rechts anders?

		Nominativ		Akkusativ
der Apfel	Was kostet	ein Apfel?	Ich hätte gern	einen Apfel.
das Brot	Was kostet	ein Brot?	Ich hätte gern	ein Brot.
die Banane	Was kostet	eine Banane?	Ich hätte gerne	eine Banane.

www.gooyeshes.com

33

6 Ich möchte lieber Tee



a Hören Sie und sprechen Sie nach.

Dialog 1

● Ich nehme eine Tasse Kaffee und ein Käsebrötchen.↘ Und Sie? ↗ Auch Kaffee und Käsebrötchen?↗
○ Ja, gerne.↘

Dialog 2

● Möchten Sie eine Tasse Tee?↗
○ Nein, lieber Apfelsaft.↘
● Sonst noch etwas?↗
○ Ja, ein Stück Kuchen.↘

b Spielen Sie.

Möchten Sie eine Tasse Kaffee?

Nein, lieber Tee. Möchten Sie ein Käsebrötchen?

Ja, gerne. Möchten Sie ...?

34

7 Aussprache – schwierige Wörter üben. Hören Sie und sprechen Sie.

Käsebrötchen↘	ein Käsebrötchen↘	Ich möchte ein Käsebrötchen.↘
Apfelsaft?↗	einen Apfelsaft?↗	Möchten Sie einen Apfelsaft?↗
Kuchen?↗	ein Stück Kuchen?↗	Möchten Sie ein Stück Kuchen?↗
Milch↘	eine Flasche Milch↘	Ich möchte eine Flasche Milch.↘
Salami↘	fünfzig Gramm Salami↘	Ich möchte bitte fünfzig Gramm Salami.↘
Schinken.↘	hundert Gramm Schinken.↘	Ich möchte hundert Gramm Schinken.↘
achtzig↘	siebzehn Euro achtzig↘	Das macht siebzehn Euro achtzig.↘

www.gooyeshes.com

Im Alltag

1 Einkaufen

Kunde/Kundin	Verkäufer/Verkäuferin
● **Was kostet** ein Brot?	○ 2 Euro.
● **Was kosten** die Bananen?	○ 1 Euro 50 das Kilo.
● **Ich hätte gerne** ein Kilo Äpfel und einen Salat.	○ Gern.
● **Ich möchte** einen Salat und eine Gurke.	○ Sonst noch was?
● Ja, ein Kilo Tomaten.	
● Nein, danke. Das ist alles.	

Möchten Sie eine Tasse Kaffee?

Ja, gerne.
Nein, lieber Tee.

Grammatik

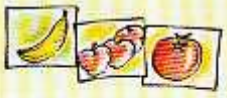
2 Nominativ und Akkusativ

	Nominativ (Subjekt)	Verb		Akkusativ (Objekt)
der/ein Salat	Der/Ein Salat	kostet		einen Euro.
	Ich	hätte	gerne	einen Salat.
das/ein Brot	Ich	möchte		ein Brot.
die/eine Banane	Ich	hätte	gerne	eine Banane.
die (Plural)	Ich	nehme		vier Limonen.

3 Singular und Plural

www.gooyeshes.com

Wiederholungsspiel

Start	Wie heißen Sie?	Das Alphabet. Sprechen Sie. A-B-C-D…	Buchstabieren Sie Ihren Namen.	Wie heißen Ihre Mitspieler? Fragen Sie.
→	→	→	→	→
Wie ist Ihre Adresse?	Wie ist Ihre Telefonnummer?	Sprechen Sie die Zahlen. 6, 17, 25, 32, 40	Wie heißen die Zahlen von 20–30? 20, 21, …	Wie heißen die Zahlen von 10–20? 10, 11, …
↓	←	←	←	←
Was machen Sie gern?	Der Tag: der Morgen der V… der – der – der –	Wann stehen Sie auf?	Was machen Sie am Vormittag? (2 Beispiele)	Was machen Sie am Nachmittag? (2 Beispiele)
→	→	→	→	→
Ihre Familie. Erzählen Sie. Ich habe … Ich bin …	Haben Sie Geschwister?	Wie heißen Ihre Eltern?	Das Verb *haben* Ergänzen Sie. Ich …… keine Kinder. Er …… eine Schwester. Wir …… drei Kinder.	Das Verb *sein* Ergänzen Sie. Ich …… verheiratet. Er …… 20 Jahre alt. …… Sie Koch von Beruf?
↓	←	←	←	←
Was gibt es auf dem Markt? (3 Beispiele)	Sie möchten Bananen, Äpfel und Tomaten. Was sagen Sie? 	Die Verkäuferin / Der Verkäufer fragt Sie: „Sonst noch was?" Sie antworten: …	Singular – Plural: … – die Äpfel … – die Gurken … – die Brote	Singular – Plural: die Banane – … die Kartoffel – … die Orange – …
→	→	→	→	→

Woher kommen Sie? 	3 Personen im Kurs. Woher kommen sie?	Was passt? ● Guten Tag. ○ … ● … ○ Tschüs.	Das Verb *heißen*. Konjugieren Sie. ich h… er/sie h… wir h… sie/Sie h…	Das Verb *kommen*. Konjugieren Sie. ich … er/sie … wir … sie/Sie …
→	→	→	→	↓
Wie geht es Ihnen? 	Was ist das? 	*der, das, die* – Wie heißen die Artikel? d… Ordner d… Deutschbuch d… CD	*der, das, die* – Wie heißen die Artikel? d… Stuhl d… Heft d… Tasche	5 Gegenstände im Kursraum:
←	←	←	←	←
Was machen Sie am Abend? 	Sagen Sie die Uhrzeit. a) offizielle Uhrzeit b) im Alltag 21:25	Wie spät ist es jetzt? 	Das Verb *schlafen* Ich …… Anna …… …… Sie gern?	Das Verb *lesen* Ich … gern. Paul … ein Buch. Wir … gern.
→	→	→	→	↓
Haben Sie Kinder?	Sind Sie verheiratet? 	Wie alt sind Sie?	Was sind Sie von Beruf?	Welche Berufe kennen Sie?
←	←	←	←	←
Sie kaufen 1 Salat und 1 Gurke: Ich …, bitte.	Möchten Sie Kaffee? „Ja, …“	Möchten Sie Kaffee? „Nein, … Tee.“	Bestellen mit *möcht…*: Ich m… Tee. Er m… Kaffee. Wir m… Kuchen. M… Sie auch Kuchen?	Ziel:
→	→	→	→	

www.gooyeshes.com

Guten Tag!

4

1 Wie heißen Sie? – Markieren Sie die Wörter und schreiben Sie.

WieheißenSieMeinNameistMuratPolatEntschuldigungwieheißenSiebitteMeinVornameistMuratundmeinFamiliennameistPolat

● Wie heißen _____ ?

○ _____ .

● _____ ?

○ _____ .

2 Wie bitte? – Ergänzen Sie.

Mein Name • ~~ich~~ • Wie • Sie • Danke • Buchstabieren

● Hallo, ich heiße Swetlana Petrova. Und wie heißen _____ ?

○ _____ ist Pauletta Olivetti.

● _____ bitte?

○ Pauletta Olivetti.

● _____ Sie bitte.

○ P – a – u – l – e – t – t – a O – l – i – v – e – t – t – i.

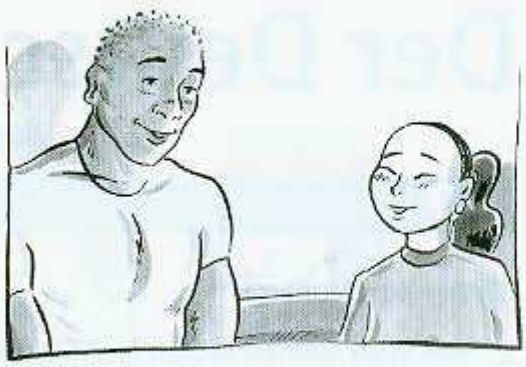
● _____ .

9

3 Buchstaben groß oder klein? Korrigieren Sie.

1. ~~w~~ie heißen sie? W Wie _____
2. ich heiße tokiko akashi. _____
3. pauletta olivetti kommt aus rom. _____

4 Ich komme aus ... – Ergänzen Sie.



● Ha *llo*, ich h _____ Kofi Asamoah.

○ G _____ T___, mein N ___ ist Nantida Bunma.
W _____ kommen Sie?

● Ich k _____ aus Ghana. Und S __?

○ I __ komme a __ Thailand.

5 Was ist richtig? Unterstreichen Sie.

1. Woher kommt *Sie* / *Alfonso* / *ich*? — *Sie* / *Ich* / *Er* kommt aus Peru.
2. Wie *heiße* / *heißen* / *heißt* Sie? — *Sie* / *Ich* / *Er* heiße Martha.
3. Das *kommt* / *heißt* / *ist* Swetlana. — *Sie* / *Ich* / *Er* kommt aus Moskau.

11

6 Was passt? Ordnen Sie zu und schreiben Sie.

1. Guten	a	aus Deutschland.	Guten Tag.
2. Wie heißen	b)	der Türkei.	
3. Das	c)	Tag.	
4. Er kommt aus	d)	Sie?	
5. Wie	e)	ist Maria Meier.	
6. Sie kommt	f)	bitte?	
7. Buchstabieren	g)	Name ist Alfonso.	
8. Mein	h)	Sie bitte.	

7 Verben – Ergänzen Sie die Tabelle.

	heißen	kommen	buchstabieren	schreiben	hören
ich				schreibe	
er/sie					hört
Sie			buchstabieren		

www.gooyeshes.com

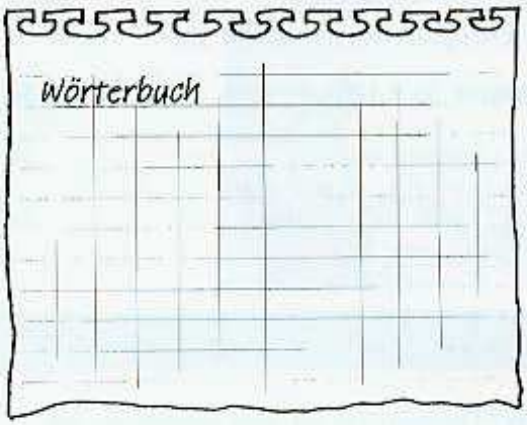
Der Deutschkurs

2

1 Der Kursraum

a Wie viele Nomen finden Sie? Markieren Sie (→ ↓)

W	Ö	R	T	E	R	B	U	C	H	L
M	W	E	L	T	K	A	R	T	E	K
F	E	B	S	H	K	U	L	I	I	C
E	P	L	O	R	D	N	E	R	Y	I
N	P	E	R	C	D	A	T	Ü	R	A
S	L	I	Z	T	I	S	C	H	E	N
T	A	S	S	T	U	H	L	D	X	B
E	K	T	T	A	S	C	H	E	E	T
R	A	I	L	K	A	H	E	F	T	M
O	T	F	I	T	A	F	E	L	N	O
K	P	T	C	S	M	B	A	K	A	T
D	E	U	T	S	C	H	B	U	C	H



b Notieren Sie die Nomen mit Artikel.

der	die	das Wörterbuch

9

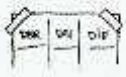
2 Was ist das? Schreiben Sie.

Das ist ein _____.

_____.

_____.

_____



_____

www.gooyeshes.com

3 Wie geht es Ihnen? – Ergänzen Sie.

9

4 Wie heißen die Zahlen? – Notieren Sie.

1. fünf 5
2. siebzehn ____
3. zweiundzwanzig ____
4. dreißig ____
5. neun ____
6. neunzehn ____
7. null ____
8. vierzig ____
9. zwölf ____
10. acht ____
11. sechsundzwanzig ____
12. dreizehn ____

5 Wie heißt die Reihe? – Schreiben Sie.

1. zwei, vier, sechs, acht, zehn
2. drei, sechs, neun
3. vier, acht, zwölf

11

6 Schreiben Sie einen Dialog.

Wie ist Ihre Adresse? • Monika Kaufmann • 15 69 87 20 • ~~Wie heißen Sie, bitte?~~ • Herzogstraße 5, 86597 München • Und wie ist Ihre Telefonnummer?

- Wie heißen Sie, bitte? ____
- ____ ____
- ____ ____

www.gooyeshes.com

Freizeit und Tagesablauf

2

1 Freizeit – Welche Verben / Nomen + Verben finden Sie?

lernen/freundeftreffen/arbeitenkochenschlafenmusikhörenschwimmenlesenradfahrenessentanzentelefonierenfußballspielen

lernen, Freunde treffen

4

2 Was macht Herr Klinger? Notieren Sie.

Das ist Manfred Klinger. Er steht um 5 Uhr auf. Um 5 Uhr 15 frühstückt er. Um 6 Uhr geht er zur Arbeit. Er arbeitet bis 15 Uhr. Am Nachmitttag macht er Sport. Er joggt und er fährt gern Rad. Am Abend kocht er. Er hört Musik oder er trifft Freunde. Von 22 Uhr 30 bis 5 Uhr schläft er.

Wann?	Was?
um 5 Uhr	aufstehen

3 Tagesablauf – Ergänzen Sie die Verben.

kocht • liest • tanzt • ~~steht ... auf~~ • arbeitet • macht • spielt • geht • arbeitet • steht ... auf

Frau Berg steht um 6 Uhr 30 auf. Sie _____ von 8 bis 15 Uhr.

Am Abend _____ sie und sie _____ gern. **Herr Schneider** _____

um 7 Uhr 30 _____. Er _____ von 9 bis 18 Uhr. Am Abend _____ er Sport:

Er _____ Fußball. Oder er _____ in die Disco: Er _____ gern.

4 Zeichnen Sie die Uhrzeiten ein.

1. Es ist 5 vor halb 10.

2. Es ist 10 nach halb 3.

3. Es ist Viertel nach 6.

4. Es ist 20 nach 8.

8

5 Markieren Sie die Uhrzeiten und schreiben Sie.

1. Es ist fünf nach fünf. — 5:05 / 17:05
2. Er steht morgens um Viertel nach sechs auf. — 6:15 / –
3. Es ist halb acht. _____
4. Am Vormittag besuche ich von halb zehn bis halb eins einen Sprachkurs. _____
5. Am Abend um sieben Uhr koche ich. _____
6. Um halb zwölf gehe ich schlafen. _____
7. Ich frühstücke um Viertel nach sieben. _____
8. Ich arbeite von halb neun am Morgen bis um sechs Uhr am Abend. _____

12

6 Wie heißen die Fragen? Schreiben Sie.

1. Wie spät ist es? — Es ist halb 10.
2. Wann _____ Sie _____? — Ich stehe um 6 Uhr auf.
3. _____ Sie? — Ich arbeite von 8 bis 18 Uhr.
4. _____? — Ich frühstücke um 7 Uhr.
5. _____? — Es ist kurz vor 10.
6. Was machen _____? — Am Nachmittag lerne ich.

www.gooyeshes.com

Mein Beruf und meine Familie

1

1 Finden Sie den Text. Markieren Sie die Wörter (→) und schreiben Sie.

→	i	c	h	a	l	b	i	n	o	s	u	s	a	n	n	a
→	f	i	c	h	m	a	p	l	k	b	i	n	x	o	l	t
→	f	ü	n	f	u	n	d	d	r	e	i	ß	i	g	l	c
→	e	p	j	a	h	r	e	f	d	o	a	l	t	u	n	d
→	k	s	e	q	t	v	e	r	h	e	i	r	a	t	e	t
→	p	i	c	h	t	b	i	n	h	a	u	s	f	r	a	u
→	l	a	l	m	e	i	n	u	s	m	a	n	n	m	v	a
→	h	e	i	ß	t	l	n	p	a	u	l	m	o	w	i	r
→	u	h	a	b	e	n	r	d	z	w	e	i	h	g	f	i
→	k	i	n	d	e	r	w	x	i	s	i	e	m	o	l	t
→	m	e	t	s	i	n	d	u	z	w	ö	l	f	u	n	d
→	z	a	c	h	t	i	j	a	h	r	e	p	w	a	l	t

Ich bin Susanna.

4

2 Fragen und Antworten – Ergänzen Sie die Verben *sein* und *haben*.

1. ● Wie alt *sind* Sie?
   ○ Ich _____ 30 Jahre alt.
2. ● _____ Sie Kinder?
   ○ Ja, ich _____ einen Sohn und eine Tochter.
3. ● _____ Mario Automechaniker?
   ○ Nein, er _____ Koch.
4. ● _____ Sie verheiratet?
   ○ Ja, ich _____ verheiratet.
5. ● Wer _____ Koch von Beruf?
   ○ Mario _____ Koch.
6. ● _____ Tatjana einen Sohn?
   ○ Ja, sie _____ einen Sohn.
   Er _____ acht Jahre alt.

5

3 Die Familie. – Ergänzen Sie *mein/meine*.

Das sind *meine* Eltern: _____ Vater und _____ Mutter.

Und hier sind _____ Geschwister: _____ Schwester Brigitte

und _____ Brüder Johannes und Andreas. Das hier ist _____ Mann

und das sind _____ Kinder: _____ Tochter Anna und _____ Sohn Lukas.

7

4 Schreiben Sie die Sätze.

1. Mutter / meine / ist / Das / . *Das ist meine Mutter.*
2. habe / eine / Ich / Tochter / . _____
3. nicht / Er / verheiratet / ist / . _____
4. alt / Wie / ist / Ihre / Tochter / ? _____
5. Sie / von / sind / Beruf / Was / ? _____
6. Bruder / Wohnt / Ihr / Köln / in / ? _____

5 W-Fragen und Ja/Nein-Fragen.

a Wie heißen die Fragen? Schreiben Sie die Fragen.

1. *Wie alt sind Sie?* Ich bin 30 Jahre alt.
2. _____? Ich bin Koch von Beruf.
3. _____? Nein, ich bin nicht verheiratet.
4. _____? Ja, ich habe Kinder.

b Markieren Sie die Verben in den Fragen von 5a.

c Schreiben Sie die Fragen von 5a in die Tabelle.

1. *Wie alt* _____ _____ _____?
2. _____ _____ _____?
3. _____ _____ _____?
4. _____ _____ _____?

www.gooyeshes.com

Einkaufen

1

1 Auf dem Markt – Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie auch die Artikel.

1. der K _ _ e
2. _____ M _ _ _ h
3. _____ T _ _ _ _ e
4. _____ F _ _ _ h
5. _____ S a _ _ _ i
6. _____ G _ _ _ e
7. _____ B _ _ t
8. _____ A _ _ _ l

3

2 Zwei Dialoge – Ordnen und schreiben Sie.

Gerne. Sonst noch etwas? • Ich hätte gern 1 Kilo Äpfel und 6 Bananen, bitte. • Ja, einen Salat. • Bitte schön? • Äpfel, Bananen, Salat, das macht 4 Euro 80, bitte. • Bitte schön? • Nein, danke. Das ist alles. • 2 Euro 20, bitte. • Ich hätte gern ein Brot. • Sonst noch etwas?

Dialog 1

Verkäufer: Bitte schön?

Kundin: _____

_____

Verkäufer: _____

Kundin: _____

Verkäufer: _____

_____

Dialog 2

Verkäuferin: _____

Kunde: _____

Verkäuferin: _____

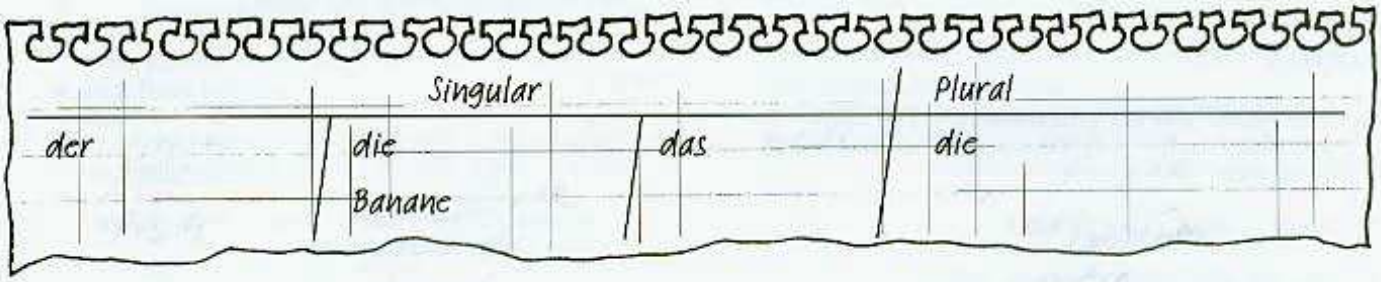
Kunde: _____

Verkäuferin: _____

4

3 Singular und Plural – Machen Sie eine Tabelle.

Banane • Salat • Brote • Gurke • Tomaten • Fische • Flaschen • Bananen • Brot • Tomate • Flasche • Gurken • Käse • Fisch



5

4 Was passt? – Schreiben Sie Sätze im Heft.

Ich möchte	einen ein eine	Apfel. Banane. Flasche Milch. Salat. Brot.

Ich möchte einen Apfel.
Ich möchte eine ...

5 Was passt? Schreiben Sie die Sätze im Heft.

1. Was kostet ein	a) auch Kaffee?
2. Möchten Sie	b) noch etwas?
3. Sonst	c) Kilo Tomaten?
4. Haben Sie auch	d) ist alles.
5. Nein, danke. Das	e) Gramm Käse.
6. Ich hätte gern 100	f) Milch?

1 c Was kostet ein Kilo Tomaten?

6 Grammatikwörter – Was passt? Ordnen Sie zu.

1. das Nomen	___	a) **Wo wohnen Sie?**
2. das Verb	___	b) **ein** (Kuli), **eine** (Banane)
3. das Personalpronomen	___	c) **Wörterbuch, Fenster, Kuchen**
4. der bestimmte Artikel	___	d) **Sind Sie Koch?**
5. der unbestimmte Artikel	___	e) **kommen, arbeiten, einkaufen**
6. der Possessivartikel	___	f) **mein** (Bruder), **meine** (Mutter)
7. die W-Frage	3	g) **ich** (lese), **er** (tanzt), **wir** (lernen)
8. die Ja/Nein-Frage	___	h) **der** (Tisch), **die** (Gurke), **das** (Kind)

www.gooyeshes.com

Lösungen zum Lehrbuchteil (S. 4–35)

KAPITEL 1

11

Vorname	Familienname	Land	Stadt
Kofi	Asamoah	Ghana	Accra
Martha	Bolek	Polen	Warschau

KAPITEL 2

1b 2 der Bleistift, 3 die CD, 4 das Wörterbuch, 5 die Tasche, 6 der Kuli, 7 das Heft, 8 das Deutschbuch, 9 der Ordner, 10 der Tisch

6 Dialog 1 = Bild B; Dialog 2 = Bild A

8 eins, fünf, acht, dreizehn, siebzehn, einundzwanzig, fünfundzwanzig, dreißig, zweiunddreißig, fünfzig

10 1. Müllerstraße 50, Telefonnummer: 60 80 92 0
2. Jakobsplatz 17, Telefonnummer: 13 13 35
3. Berliner Straße 14, Telefonnummer: 90 22 10

KAPITEL 3

1 a: Radfahren; b: Fußball spielen; c: Musik hören; d: kochen; e: schlafen; f: telefonieren; g: schwimmen

3b 1. a = f, b = f, c = r
2. a = r, b = f, c = r
3. a = r, b = f, c = f

5a 5:30 – 9:45 – 13:05 – 17:25 – 20:15 – 22:45
5b 6:30 – 13:15 – 19:20 – 23:50 – 6:25 – 20:15 – 22:30 – 23:45

KAPITEL 4

1 Verkäuferin = Nalan, Hausfrau = Tatjana, Automechaniker = Eduard, Koch = Mario

2a r = 2 und 4, 3 = f

2b

Text	Name	Alter	Beruf	verheiratet ∞	nicht verheiratet	Kinder	keine Kinder
1	Nalan	22	Verkäuferin		×		×
2	Eduard	43	Automechaniker	×		2	
3	Tatjana	30	Hausfrau	×		2	
4	Mario	26	Koch	×			×

3a 2. Nalan ist 22 Jahre alt. 3. Eduard und Tatjana haben Kinder.
3b er/sie ist/hat
sie/Sie sind/haben

5b Das ist mein Vater/Bruder/Sohn/Mann.
Das ist meine Familie/Mutter/Schwester/Frau/Tochter.
Das sind meine Eltern/Geschwister/Kinder.

7a W-Frage: Das Verb ist auf Position 2.
Ja/Nein-Frage: Das Verb ist auf Position 1.

KAPITEL 5

1b Dialog 1 = Bild A, Dialog 2 = Bild B, Dialog 3 = Bild F, Dialog 4 = Bild C, Dialog 5 = Bild D, Dialog 6 = Bild E

2a (1) Bananen; (2) Brot; (3) Milch, Käse; (4) Fisch; (5) Salat, Tomaten, Gurke; (6) Salami, Schinken

2b (1) 50, Kilo, Bananen, Äpfel, etwas, alles
(2) Brot, 20, Kuchen, nicht
(3) Milch, Käse, Gerne
(4) Fisch
(5) Bitte schön, Salat, etwas, Tomaten, Gurke
(6) Salami, Schinken, 80

2d **Kunde/Kundin:** Was kosten die Tomaten, bitte? – Ich hätte gern einen Salat. – Haben Sie auch Kuchen? – Ich möchte eine Flasche Milch, bitte. – Nein, danke. Das ist alles.
Verkäufer/Verkäuferin: Bitte schön? – 1 Euro 50 das Kilo. – Sonst noch etwas? – Nein, leider nicht. – Gerne. – Das sind 5 Euro 80 bitte.

Raststätte

Seite 34
3. Reihe: der Vormittag, der Mittag, der Nachmittag, der Abend
4. Reihe: das Verb *haben*: Ich habe ..., Er hat ..., Wir haben ...; das Verb *sein*: Ich bin ..., Er ist ..., Sind Sie ...?
5. Reihe: Singular: der Apfel, die Gurke, das Brot; Plural: die Bananen, die Kartoffeln, die Orangen

Seite 35
1. Reihe: das Verb *heißen*: ich heiße, er/sie heißt, wir heißen, sie/Sie heißen
das Verb *kommen*: ich komme, er/sie kommt, wir kommen, sie/Sie kommen
2. Reihe: der Ordner, das Deutschbuch, die CD; der Stuhl, das Heft, die Tasche
3. Reihe: das Verb *schlafen*: Ich schlafe. Anna schläft. Schlafen Sie gern?
das Verb *lesen*: Ich lese gern. Paul liest ein Buch. Wir lesen gern.
5. Reihe: *möchten*: Ich möchte Tee. Er möchte Kaffee. Wir möchten Kuchen. Möchten Sie auch Kuchen?

www.gooyeshes.com

Lösungen zum Arbeitsbuchteil (S. 36–45)

KAPITEL 1

1 ○ Wie heißen Sie?
● Mein Name ist Murat Polat.
○ Entschuldigung, wie heißen Sie, bitte?
● Mein Vorname ist Murat, und mein Familienname ist Polat.

2 ○ Hallo, ich heiße Swetlana Petrova. Und wie heißen Sie?
● Mein Name ist Pauletta Olivetti.
○ Wie bitte?
● Pauletta Olivetti.
○ Buchstabieren Sie bitte.
● P – a – u – l – e – t – t – a O – l – i – v – e – t – t – i.
○ Danke.

3 1. Wie heißen Sie?
2. Ich heiße Tokiko Akashi.
3. Pauletta Olivetti kommt aus Rom.

4 ● Hallo, ich heiße Kofi Asamoah.
○ Guten Tag, mein Name ist Nantida Bunma. Woher kommen Sie?
● Ich komme aus Ghana. Und Sie?
○ Ich komme aus Thailand.

5 1. Woher kommt *Alfonso*? *Er* kommt aus Peru. 2. Wie *heißen Sie*? *Ich* heiße Martha. 3. Das *ist* Swetlana. *Sie* kommt aus Moskau.

6 1. Guten Tag. 2. Wie heißen Sie? 3. Das ist Maria Meier. 4. Er kommt aus der Türkei. 5. Wie bitte? 6. Sie kommt aus Deutschland. 7. Buchstabieren Sie bitte. 8. Mein Name ist Alfonso.

7 ich heiße, komme, buchstabiere, schreibe, höre – er/sie heißt, kommt, buchstabiert, schreibt, hört – Sie heißen, kommen, buchstabieren, schreiben, hören

KAPITEL 2

1 a

W	Ö	R	T	E	R	B	U	C	H	L
M	W	E	L	T	K	A	R	T	E	K
F	E	B	S	H	K	U	L	I	I	C
E	P	L	O	R	D	N	E	R	Y	I
N	P	E	R	C	D	A	T	Ü	R	A
S	L	I	Z	T	I	S	C	H	E	N
T	A	S	S	T	U	H	L	D	X	B
E	K	T	T	A	S	C	H	E	E	T
R	A	I	L	K	A	H	E	F	T	M
O	T	F	I	T	A	F	E	L	N	O
K	P	T	C	S	M	B	A	K	A	T
D	E	U	T	S	C	H	B	U	C	H

b der Kuli, der Ordner, der Tisch, der Stuhl, der Bleistift – das Fenster, das Plakat, das Heft, das Deutschbuch – die Weltkarte, die CD, die Tür, die Tasche, die Tafel

2 Das ist ein Heft. Das ist ein Bleistift. Das ist ein Buch. Das ist eine Tasche. Das ist ein Plakat.

3 sehr gut, gut, es geht

4 5, 17, 22, 30, 9, 19, 0, 40, 12, 8, 26, 13

5 zwei, vier, sechs, acht, zehn , zwölf, vierzehn, sechzehn, achtzehn, zwanzig, zweiundzwanzig
drei, sechs, neun, zwölf, fünfzehn, achtzehn, einundzwanzig, vierundzwanzig, siebenundzwanzig, dreißig
vier, acht, zwölf, sechzehn, zwanzig, vierundzwanzig, achtundzwanzig, zweiunddreißig

6 ○ Wie heißen Sie, bitte? ● Monika Kaufmann.
○ Wie ist Ihre Adresse? ● Herzogstraße 5, 86597 München
○ Und wie ist Ihre Telefonnummer? ● 15 69 87 20

KAPITEL 3

1 lernen, Freunde treffen, arbeiten, kochen, schlafen, Musik hören, schwimmen, lesen, Rad fahren, essen, tanzen, telefonieren, Fußball spielen

2 **Wann?/Was?**
um 5 Uhr 15 / frühstücken
um 6 Uhr / zur Arbeit gehen
bis 15 Uhr / arbeiten
am Nachmittag / Sport machen, joggen, Rad fahren
am Abend / kochen, Musik hören, Freunde treffen
von 22 Uhr 30 bis 5 Uhr / schlafen

3 **Frau Berg** steht um 6 Uhr 30 auf. Sie arbeitet von 8 bis 15 Uhr. Am Abend kocht sie und sie liest gern. **Herr Schneider** steht um 7 Uhr 30 auf. Er arbeitet von 9 bis 18 Uhr. Am Abend macht er Sport: Er spielt Fußball. Oder er geht in die Disco: Er tanzt gern.

4 1. Es ist 5 vor halb 10.
2. Es ist 10 nach halb 3.
3. Es ist Viertel nach 6.
4. Es ist 20 nach 8.

5 1. 5:05/17:05 • 2. 6:15/– • 3. 7:30/19:30 • 4. 9:30-12:30/– • 5. –/19:00 • 6. –/ 23:30 • 7. 7:15/– • 8. von 8:30 bis 18:00

6 1. Wie spät ist es? 2. Wann stehen Sie auf? 3. Wann arbeiten Sie? 4. Wann frühstücken Sie? 5. Wie spät ist es? 6. Was machen Sie am Nachmittag?

KAPITEL 4

1 Ich bin Susanna. Ich bin fünfunddreißig Jahre alt und verheiratet. Ich bin Hausfrau. Mein Mann heißt Paul. Wir haben zwei Kinder. Sie sind zwölf und acht Jahre alt.

www.gooyeshes.com

2 1. ○ Wie alt sind Sie?
● Ich bin 30 Jahre alt.
2. ○ Haben Sie Kinder?
● Ja, ich habe einen Sohn und eine Tochter.
3. ○ Ist Mario Automechaniker?
● Nein, er ist Koch.
4. ○ Sind Sie verheiratet?
● Ja, ich bin verheiratet.
5. ○ Wer ist Koch von Beruf?
● Mario ist Koch.
6. ○ Hat Tatjana einen Sohn?
● Ja, sie hat einen Sohn. Er ist acht Jahre alt.

3 Das sind meine Eltern: Mein Vater und meine Mutter. Und hier sind meine Geschwister: Meine Schwester Brigitte und meine Brüder Johannes und Andreas. Das hier ist mein Mann und das sind meine Kinder: meine Tochter Anna und mein Sohn Lukas.

4 1. Das ist meine Mutter. 2. Ich habe eine Tochter. 3. Er ist nicht verheiratet. 4. Wie alt ist Ihre Tochter? 5. Was sind Sie von Beruf? 6. Wohnt Ihr Bruder in Köln?

5a-c 1. Wie alt (sind) Sie? 2. Was (sind) Sie von Beruf? 3. (Sind) Sie verheiratet? 4. (Haben) Sie Kinder?

KAPITEL 5

1 1. der Käse 2. die Milch 3. die Tomate 4. der Fisch 5. die Salami 6. die Gurke 7. das Brot 8. der Apfel

2 Dialog 1
Verkäufer: Bitte schön?
Kundin: Ich hätte gern 1 Kilo Äpfel und 6 Bananen, bitte.
Verkäufer: Gerne. Sonst noch etwas?
Kundin: Ja, einen Salat.
Verkäufer: Äpfel, Bananen, Salat, das macht 4 Euro 80, bitte.

Dialog 2
Verkäuferin: Bitte schön?
Kunde: Ich hätte gern ein Brot.
Verkäuferin: Sonst noch etwas?
Kunde: Nein, danke. Das ist alles.
Verkäuferin: 2 Euro 20, bitte.

3

Singular			Plural
der	die	das	die
Salat Käse Fisch	Banane Gurke Tomate Flasche	Brot	Brote Tomaten Fische Bananen Gurken Flaschen

4 Ich möchte einen Apfel. Ich möchte einen Salat. Ich möchte eine Banane. Ich möchte eine Flasche Milch. Ich möchte ein Brot.

5 1. Was kostet ein Kilo Tomaten? 2. Möchten Sie auch Kaffee? 3. Sonst noch etwas? 4. Haben Sie auch Milch? 5. Nein, danke. Das ist alles. 6. Ich hätte gern 100 Gramm Käse.

6 1c, 2e, 3g, 4h, 5b, 6f, 7a, 8d

Quellenverzeichnis

Weltkarte S. 7: M. Frank
Fotos S. 19, 30 und S. 40: L. Rohrmann
Foto S. 24 Mitte: E. Burger
Fotos S. 18, S. 20 rechts und S. 24 unten: Th. Scherling

Angaben zur CD

Sprecherinnen und Sprecher:
Gasan Alpaslan, Ulrike Arnold, Nalan Baser, Elke Burger, Aedan Daly, Vanessa Daly, Joanna Golenia, Detlef Kügow, Martin Noweck, Laura Redegoso, Inessa Sokolska, Bettina Stummeyer, Toshie Zens
Tonstudio: Frische Medien – Martin Noweck, Andreas Scherling GbR
Aufnahme: Martin Noweck, Schnitt, Mischung: Andreas Scherling
Koordination und Regie: Bild & Ton, München
©℗2005 Langenscheidt KG, Berlin und München

Berliner Platz

Deutsch im Alltag für Erwachsene

EINSTIEGSKURS

Hören Sie.

Lesen Sie.

Sprechen Sie.

Kreuzen Sie an.

Fragen und antworten Sie.

Schreiben Sie.

Markieren Sie.

Ergänzen Sie.

Ordnen Sie zu.

Infos & mehr

www.langenscheidt.de/berliner-platz

گویش
آموزشی
سیستم
۲۳-۳۲۲۲۲۱۰۷
۲۳-۳۲۲۲۲۳۱۷

Langenscheidt

www.gooyeshes.com

ISBN 3-468-47845-3
9 783468 478451